



© PRVA/APA-Fotodienst/Martin Hörmandinger

Die besten PR-Arbeiten in der Alpenrepublik

Staatspreis PR geht an Grayling-Kampagne für MA 31/Wiener Wasser. Erste Group holt den erstmals vergebenen KI-Sonderpreis.

Einmal im Jahr ist es so weit. Da holt das Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft mit dem Staatspreis PR die besten Kommunikatorinnen und Kommunikatoren in der Alpenrepublik vor den Vorhang und macht exzellente PR-Arbeit sichtbar. Der Public Relations Verband Austria (PRVA) zeichnet für die Durchführung und Organisation des Staatspreises PR verantwortlich. Mit einer

360-Grad-Awareness-Kampagne „Klimaschutz im Hahnumdrehen – 150 Jahre Wiener Wasser“ konnte sich die MA 31 (Wiener Wasser) gegen 91 weitere eingereichte Projekte durchsetzen und erhält damit den Staatspreis PR. „Die von der PR-Agentur Grayling entwickelte Kampagne zeichnet sich nicht nur durch eine umfassende Multichannel-Strategie aus, sondern besticht auch mit einer Vielzahl innovativer Details in der Umsetzung

der PR-Maßnahmen; darunter eine TV-Dokumentation über die Wiener Wasserversorgung, Stadtführungen zum Thema ‚Die Brunnen Wiens‘ oder die Graphic Novel ‚Abenteuer Höllental‘“, so der PRVA in einer Aussendung über den Sieger.

Die Trophäen an die glücklichen Sieger überreichten Roland Weinert, Leiter der Präsidialsektion und der Sektion I im Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft, und

PRVA-Präsidentin Ingrid Gogl an Astrid Rompolt, Leiterin der Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation der MA 31, und Moritz Arnold, Managing Director von Grayling Austria.

„Wie einfach Klimaschutz sein kann, wird mit dieser Kampagne eindrucksvoll bewusst gemacht. Außerdem zeigt sie charmant und mit viel Humor auf, wie man nicht nur dem Klima, sondern auch dem eigenen Körper und der Geldbörse Gutes tun